



Media Release, 22. März 2017

Mediacorner unter [www.swissdeluxe-hotels.com/de/media](http://www.swissdeluxe-hotels.com/de/media)

---

Medienkonferenz, Mittwoch, 22. März 2017, um 10.00 Uhr im The Dolder Grand, Zürich

## Swiss Deluxe Hotels wieder mit steigenden Logiernächten und Umsatzzahlen

**Die 41 Swiss Deluxe Hotels weisen für das Jahr 2016 ein Total von 1'147'084 Logiernächten aus, was einem Wachstum von 2 Prozent entspricht<sup>1</sup>.**

**Der konsolidierte Jahresumsatz steigt ebenfalls um knapp 2 Prozent auf rund CHF 1.45 Milliarden<sup>2</sup>.**

**Gäste aus dem Nahen Osten und aus den USA bilden hinter dem Schweizer Heimmarkt die grössten ausländischen Märkte.**

*Zürich, 22. März 2017 – Nach zwei äusserst schwierigen Jahren konnten die Swiss Deluxe Hotels 2016 wieder steigende Übernachtungszahlen verbuchen. Um rund 2 Prozent ist die Anzahl Logiernächte im vergangenen Jahr angestiegen. Der konsolidierte Umsatz über die ganze Gruppe der 41 Swiss Deluxe Hotels – eingerechnet aller Nebenbetriebe – beträgt rund CHF 1.45 Milliarden, was ebenfalls einem leichten Wachstum von knapp 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.*

Die exakte Anzahl registrierter Logiernächte in den 41 Swiss Deluxe Hotels betrug im vergangenen Jahr 1'147'084, was einem Wachstum von 2 Prozent entspricht. Zum Vergleich: Der Gesamtmarkt der Hotellerie in der Schweiz ging um 0.3 Prozent zurück. Die stärksten Wachstumsperioden waren die Monate Februar, März, Mai, Juni, Juli, September und Oktober. Das zeigt unter anderem, dass sich in den Wintermonaten die Hochsaison zunehmend verschiebt. Nach warmen und schneearmen Dezembermonaten – sowohl 2015 wie auch 2016 – verbrachten viele Gäste die Festtage noch im Unterland oder an anderen Feriendestinationen und starteten die Skisaison im Februar. Von Mai bis Oktober konnten fast durchwegs Wachstumswahlen verzeichnet werden, was nicht zuletzt auf den während Jahren starken und auch 2016 wieder wachsenden Schweizer Heimmarkt zurückzuführen ist.

### **Schweizer Markt mit solidem Wachstum**

Um plus 3.1 Prozent auf über 330'000 Logiernächte ist der Schweizer Markt in den Swiss Deluxe Hotels gewachsen. Dies entspricht einem durchschnittlichen Marktanteil von knapp 30 Prozent, was jedoch regional und je nach Hotel sehr unterschiedlich ausfallen kann. Die Region Middle East, in der die Länder Vereinigte Arabische Emirate, Saudi-Arabien, Katar, Kuwait, Bahrain und Oman zusammengefasst sind, ist mittlerweile zum zweitgrössten Markt angewachsen, zusammen mit den USA, die beide je rund 12 Prozent Marktanteil ausmachen. Diese Entwicklung zeigt, wie rasch sich die Kernmärkte in dem Geschäft verschieben können. Deutschland, das während Jahrzehnten der wichtigste ausländische Markt war, weist heute noch 7 Prozent der Gäste aus. Immerhin konnte sich der deutsche Markt im letzten Jahr mit einem Wachstum von plus 1 Prozent wieder leicht erholen respektive die Talfahrt beenden.

---

<sup>1</sup> Basierend auf neuer Berechnungsgrundlage, Quelle: Bundesamt für Statistik

<sup>2</sup> Gesamtzahlen basieren zum Teil auf Hochrechnungen

Die aktuellen Wachstumsmärkte heissen USA und UK mit plus 5.2 Prozent bzw. 4.1 Prozent Zuwachs. Die sehr schöne Entwicklung dieser beiden klassischen Märkte – zusammen mit dem starken Binnenmarkt in der Schweiz und dem Wachstum aus dem Nahen Osten – vermochten die rückläufigen Tendenzen in den neuen Märkten mehr als zu kompensieren.

#### Neue Märkte mit rückläufigen Wachstumswahlen

Russland, China und das restliche Asien sind deutlich rückläufig. In diesen Märkten spielen sowohl konjunkturelle und politische Faktoren wie auch Angst vor Terroranschlägen in Europa eine Rolle. Das Reiseverhalten einer zunehmend globalen Klientel reagiert sehr sensibel auf exogene Faktoren. Der russische Markt war 2016 bereits zum dritten Mal in Folge rückläufig, dies nachdem er zwischen 2009 und 2013 stetig gewachsen war. Dies erklärt sich zum einen mit der Entwertung des Rubels gegenüber dem Schweizer Franken und politischen Unruhen. Gerade in der Zeit der russischen Weihnachten und des russischen Neujahrs Anfang Januar wird dies spürbar für die Schweizer Hoteliers, gerade auch für die Swiss Deluxe Hotels, da russische Gäste eine hohe 5-Sterne-Affinität aufweisen. Indien wächst nach wie vor auf tiefem Niveau und Brasilien hat ebenfalls deutlich von seinem Ruf als Wachstumsmarkt eingebüsst.

Markt	Logiernächte 2016	Veränderung %	Marktanteil %
Schweiz	331'183	+3.1%	29%
Middle East	132'094	+7.8%	12%
USA	131'649	+5.2%	12%
UK	80'650	+4.1%	7%
Deutschland	79'597	+1.0%	7%
Frankreich	46 493	+0.3%	4%

Markt	Logiernächte 2016	Veränderung %	Marktanteil %
Russland	41'915	-11.2%	3.5%
Asien	37'609	-16.1%	3.3%
China	27'866	-0.6%	2.5%
Italien	24'533	+3.2%	2.0%
Indien	16'746	+19.8%	1.5%
Brasilien	13'402	-10.6%	1.2%

Abb.: Wichtigste Herkunftsländer der Gäste der Swiss Deluxe Hotels im Jahr 2016, Quelle: BFS



Siro Barino, Managing Director der Swiss Deluxe Hotels, sagt: „Es ist für die Swiss Deluxe Hotels entscheidend, weiterhin in den Aufbau neuer Märkte zu investieren. Wir haben ein exzellentes Produkt, das weltweit höchste Anerkennung genießt. Zusammen mit unserem Partner Schweiz Tourismus werden wir noch intensiver für die exklusiven und traditionellen Werte der Schweizer Luxushotellerie werben und das Vertrauen in das sichere Reiseland Schweiz stärken.“

### **Investitionen in Qualität und Gastronomie**

Die 41 Swiss Deluxe Hotels haben auch im Jahr 2016 wieder rund CHF 350-400 Mio. in ihre Infrastruktur investiert. So hat das Kulm Hotel St. Moritz pünktlich auf die Ski-Weltmeisterschaften den neuen Kulm Country Club eröffnet, und viele der 41 Hotels haben Zimmer, Suiten und F&B-Outlets erneuert.

Die Eröffnung von neuen oder neu gestalteten Restaurants in den Swiss Deluxe Hotels zeigt eine lebhaft entwickelte Entwicklung nicht nur der Hotellerie, sondern auch der vielfältigen Gastronomie. Als Beispiele zu nennen wären hier das neueröffnete „MiZUKi by Kakinuma“ im Guarda Golf Hotel & Residences, das zweite Restaurant „IGNIV by Andreas Caminada“ im Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz oder die „Widder Garage“, die als Provisorium für die wegen Renovation geschlossene Widder Bar als Bar eingerichtet wurde und mittlerweile zum angesagten Club in Zürich avanciert ist.

### **Bedeutung der Swiss Deluxe Hotels für die Schweiz**

Die Swiss Deluxe Hotels haben sich im vergangenen Jahr wiederum intensiv mit den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für die Luxushotellerie in der Schweiz auseinandergesetzt. Zusammen mit dem Dachverband Hotelleriesuisse verfolgen die Swiss Deluxe Hotels die wichtigsten Dossiers und deren Auswirkungen auf den unternehmerischen Handlungsspielraum der Hotellerie. Folgende Punkte zeigen, wie wichtig die 5-Sterne-Hotellerie für die Schweiz und unsere Volkswirtschaft ist.

- Die Swiss Deluxe Hotels bilden eine unverzichtbare Infrastruktur für die nationale und internationale Politik und Wirtschaft. Die Welt trifft sich traditionellerweise in unseren 5-Sterne-Hotels zu internationalen Konferenzen, Tagungen und Staatsbesuchen. Sie unterstützen damit die Marke Schweiz in der Wahrnehmung von Qualität und Service-Dienstleistungen auf höchstem Niveau.
- Die Swiss Deluxe Hotels tragen nicht nur durch die rund 1,15 Millionen Logiernächte ihren Teil zur Wertschöpfung bei. Letztere beträgt ein Vielfaches, wenn man sämtliche Ausgaben der Hotelgäste in der Schweiz miteinrechnet.
- Die 5-Sterne-Häuser mit ihren Ikonen der Schweizer Hotellerie sind eine Visitenkarte und imagebildend für die Marke Schweiz, nicht zuletzt durch den täglichen Beweis ausserordentlicher Serviceleistungen. Dadurch verankern sie den Schweizer Qualitätsbegriff für Luxus-Hotellerie und exklusive Gastfreundschaft.
- Eine umsichtige Umsetzung der politischen Rahmenbedingungen ist von grosser Bedeutung für die Hotellerie, um deren Handlungsspielraum nicht zu stark einzuschränken.

In diesem Sinne unterstützen die Swiss Deluxe Hotels die Forderungen und Bestrebungen des Dachverbandes Hotelleriesuisse in der wirtschaftspolitischen Diskussion wie zum Beispiel

- die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes; der Zugang zu qualifiziertem Personal muss einfach und unbürokratisch sein
- die flächendeckende Öffnung der Handelshemmnisse in der Agrarwirtschaft



- die definitive Festsetzung des MWST-Sondersatzes von 3,8 Prozent im Gesetz nach 20 Jahren Provisorium
- ein genereller Abbau von Regulierungen
- sowie die Schaffung gleich langer Spiesse auf Ebene neuer Geschäftsmodelle wie Buchungsplattformen oder Airbnb

### **Die Swiss Deluxe Hotels**

Die Vereinigung der Swiss Deluxe Hotels (SDH) wurde 1934 gegründet und umfasst 41 der namhaftesten 5-Sterne-Häuser der ganzen Schweiz wie „The Dolder Grand“ oder das „Baur au Lac“ in Zürich, das „Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa“ in Interlaken, das „Gstaad Palace“, das „Beau-Rivage Palace“ in Lausanne, das „Badrutt’s Palace Hotel“ und das „Kulm Hotel“ in St. Moritz, das „Castello del Sole“ in Ascona oder das „Grand Hotel Les Trois Rois“ in Basel. Sie alle stehen für das Renommee der Schweizer Luxus-Hotellerie, das sie seit fast zwei Jahrhunderten massgeblich mitprägen. Mit insgesamt 4'500 Zimmern und Suiten sowie rund 8'500 Betten stellt die Gruppe über 40 Prozent der 5-Sterne-Kapazität der Schweiz dar. Die SDH bilden damit die bedeutendste Vereinigung in diesem Sektor und nehmen seit Jahrzehnten die führende Rolle in der Schweizer Luxus-Hotellerie ein. Der Name „Swiss Deluxe Hotels“ steht für exklusive Qualität und höchste Standards. Der persönliche Service ist einzigartig: Über 5700 Angestellte sorgen für das Wohlbefinden einer Klientel, die Luxus auch im Service gewohnt ist. Insgesamt verzeichnet die Gruppe jährlich rund 1'147'000 Übernachtungen. Der Jahresumsatz lag 2016 bei rund CHF 1,45 Mia.

*Die Zahlen basieren vereinzelt auf Hochrechnungen auf die gesamte Gruppe der 41 Swiss Deluxe Hotels.*

### **Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:**

**Siro Barino, Managing Director**, Swiss Deluxe Hotels

Kantonsstrasse 79, 8807 Freienbach  
barino@swissdeluxe-hotels.com  
Tel. +41 79 335 24 24

**Stefan Mathys, Head of Media Relations**, Swiss Deluxe Hotels

Kantonsstrasse 79, 8807 Freienbach  
mathys@swissdeluxe-hotels.com  
Tel. +41 79 227 98 31